

Am Ende fehlt dem TSV die Kraft: „Wir waren besser“

Handball-Verbandsliga: Starke Wietzendorfer verlieren unglücklich bei der HSG Plesse – Worthmann lobt sein Team

Am Ende fehlte die Kraft: Die Handballer des TSV Wietzendorf mussten bei der HSG Plesse eine bittere 25:29 (16:14)-Niederlage hinnehmen, nachdem sie bis wenige Minuten vor Schluss durchgehend geführt hatten. Von der Leistung her setzte das Team von Frank Worthmann seinen Aufwärtstrend fort – Punkte im Verbandsliga-Abstiegskampf gibt es dafür allerdings keine.

„Wir waren die bessere Mannschaft“, bilanzierte Worthmann. „Es war ein super Spiel von uns, wir hatten Plesse voll im Griff.“ Von Beginn an führte der TSV, zeitweise sogar mit fünf Toren (21:16). Doch mit der Kraft büßten die Gäste die Konzentration ein und die Hausherren witterten ihre Chance. Fünf Minuten vor Schluss lag der TSV noch 24:22 vorn, das 25:24 der HSG (57.) glichen sie noch einmal aus. Doch nach Plesses 26:25 vergaben die Wietzendorfer frei die Möglichkeit zum 26:26, auch nach dem 25:27 (59.) blieb die letzte Chance zur Wende ungenutzt. Der TSV hatte jetzt aufgemacht, als Ergebnis stand am Ende nicht nur eine Niederlage, sondern eine viel zu deutliche.

Vor den Wochen der Wahrheit voller Derbys und Kellerduelle müssen Worthmann und sein Team versuchen, die Niederlage schnell abzuhaken und das Positive aus der Partie mitzunehmen. Der TSV-Trainer: „Wir waren besser, das hat auch der Gegner anerkannt.“

(Böhme-Zeitung)